









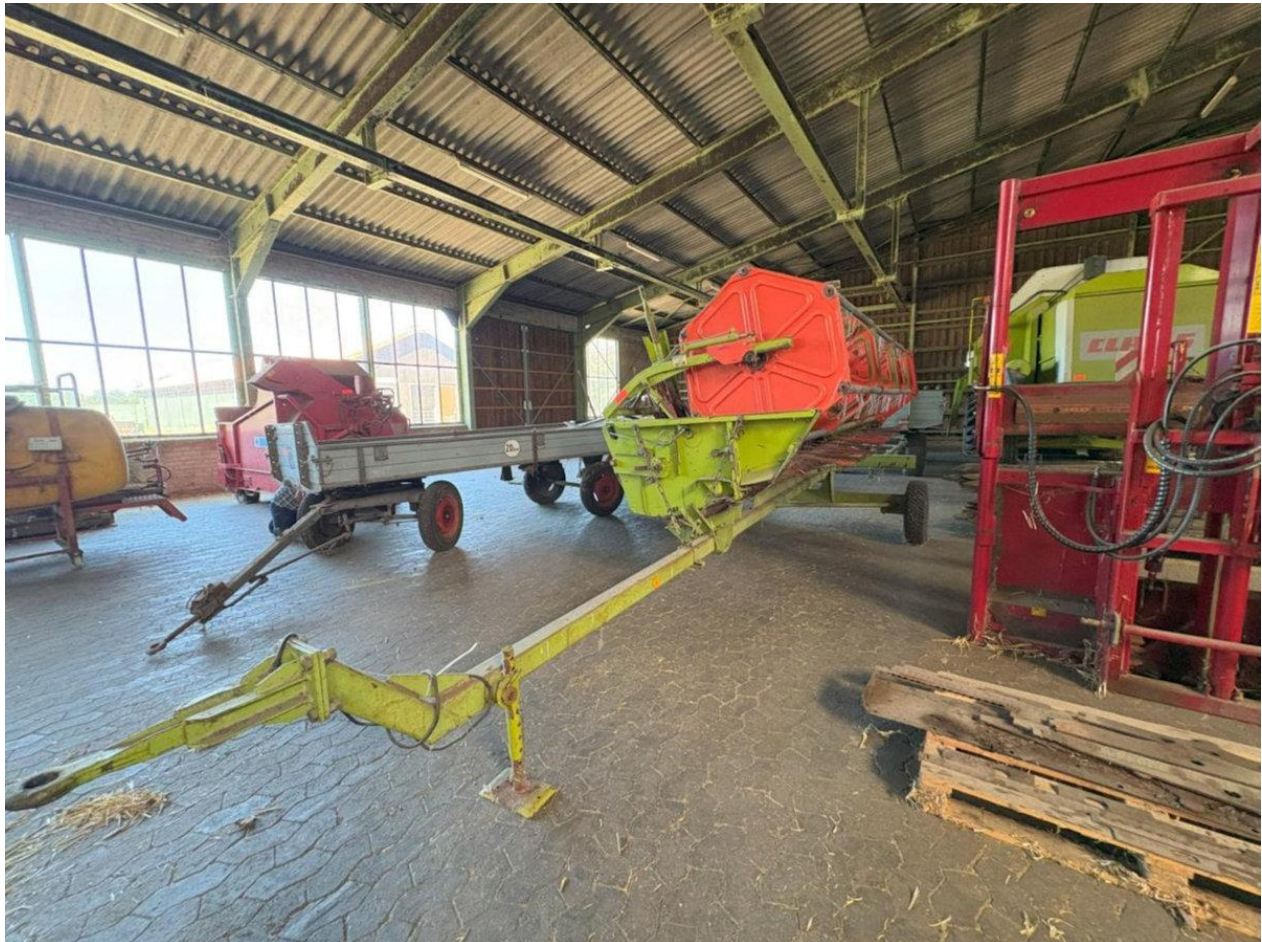






























Bedienungsanleitung für Beregnungssteuergerät RC

1. Gerät RC90 vor dem PE-Rohr ausziehen einschalten. (die Wahlschalter-Stellung ist unwichtig)
 2. PE-Rohr ausziehen; Achtung Messrolle muss schluftpfei mitlaufen.
 3. Wahlschalter auf "Sollwert" stellen und den Sollwert eingeben, mit Kipphebel + und - verstellen.
 4. Auf "Einzug" stellen, damit, wenn die Maschine läuft, die Einzugschwindigkeit abgelesen werden kann.
 5. Am Stellmotor den Entkopplungs-Knopf drücken und den Hebel auf ca.3 stellen, d.h. Regel-Bypass ca 20% offen.
 6. Maschine bzw. Pumpe laufen lassen, resp. Haupt-Wasserhahn öffnen, damit Einzugschwindigkeit läuft.
 7. An Haupt-Bypass oder Variator so einstellen, dass das Gerät ungefähr die gewünschte Einzugs-Geschw. anzeigt.
- (8). Falls Vor- Nach-Beregnung gewünscht wird, den Kipphebel ca 4 Sec. nach unten (-) drücken, bis "P.xy" erscheint.
- (9) Am Stellmotor Knopf drücken und den Regel-Bypass ganz auf offen stellen, damit der Einzug stillsteht.

Betrieb: a) ohne Vorberegnen:

Die Maschine läuft nun und regelt sich auf den eingestellten Sollwert ein. Zwei Striche oben vorne heisst, dass der Stellmotor auf schneller angesteuert wird, zwei Striche unten hinten auf langsamer. Das Gerät misst während jeder zweiten ganzen Rollenumdrehung die Geschwindigkeit (unregelmässige Magnetabstände werden dadurch ausgeglichen) und regelt dann während der nächsten Umdrehung falls nötig.

Die Anzeige am Gerät erlischt ca 2 Minuten nach der letzten Kippschalter-Betätigung und blinkt nur noch. Durch kurze Betätigung des Schalter-Hebels + oder - wird die Anzeige wieder aktiv, diese Massnahme spart Batterie-Strom.

Falls die Wasserpumpe mit einer Unter- oder Überdruck-Abschaltung ausgerüstet ist und auf der Maschine ein entsprechendes Magnetventil am Gerät angeschlossen ist, wird die Pumpe automatisch bei Stillstand des Regners verzögert abgeschaltet. Die Verzögerung ist geschwindigkeitsabhängig und entspricht einer Zeit von zwei Meter beregnen. Zudem wird diese NOT-Abschaltung erst nach ca 8 Meter Beregnen aktiv, damit beim Einstellen nichts krumm läuft.

Sobald der Regner steht, wird auf der Anzeige auf Stellung "Einzug" ein "E" und dahinter die ablaufende Verzögerungs-Zeit in Minuten angezeigt; bei "E00" wird das Ventil für eine Minute aktiviert. Anschliessend wird "AUS" angezeigt.



- mit Vor- und Nachberegnen: Die Vorberegnungs-Zeit entspricht einer Beregnungs-Distanz von 8 Meter.
- Nachdem die Vorberegnung aktiviert wurde und der Einzug steht, wird auf der Anzeige auf Stellung Einzug "P" und die ablaufende Vorberegnungs-Zeit in Minuten angezeigt bis "P00", dann schliesst der Stellmotor den Bypass wieder, bis 8 Impulse von der wieder angelaufenen Messrolle angekommen sind und das Gerät schaltet dann auf Normal-Betrieb. Sollte aus irgendwelchen Gründen der Einzug nicht anlaufen, so wird nach Ablauf einer 2. Vor- = Nachberegnungs-Zeit das Magnetventil während 1 Minute aktiviert und damit die Pumpe abgestellt.
- Sobald der Einzug ganz eingefahren ist und damit dieser mechanisch gestoppt wurde, beginnt die Nachberegnungs-Zeit zu laufen (=Vorberegnungs-Zeit) und auf der Anzeige Stellung Einzug erscheint "E" plus die ablaufende Nachberegnungs-Zeit in Minuten bis "E00" erreicht ist und das Magnetventil für eine Minute aktiviert wird.
- Die NOT-Abschaltung läuft, wenn der Einzug plötzlich stillstehen sollte, wie oben beschrieben ab, mit dem Unterschied, dass die Verzögerungs-Zeit der Vor- / Nachberegnungs-Zeit entspricht.
- Batterie-Überwachung:** Falls die Batterie-LED blinkt, muss die Batterie nachgeladen werden. Eine Schnell-Ladung kann während dem Betrieb erfolgen; indem die Batterie kurzfristig weggenommen wird; nur während dieser Zeit erfolgt dann keine Regelung. Die Distanz-Messung geht jedoch für diesen Einzug verloren.

Güllen: Weil beim Gülle ausbringen die Maschine nicht über die Turbine angetrieben wird, erfolgt automatisch auch keine Regelung, wenn die Einzugs-Geschwindigkeit grösser als ca. 230 m/h ist. Die Einzugs-Geschwindigkeit selbst kann jedoch trotzdem abgelesen werden. Der eingestellte Sollwert spielt keine Rolle und die angezeigte Distanz ist bestenfalls nach dem Ausziehen interessant.

AGROELEC AG

CH8477 Oberstammheim

Tel. 054 / 45 14 77 Fax 054 / 45 14 52

DEIERLING

Grundausrüstung

Maschine entsprechend den Vorschriften zur Verhütung von Unfällen der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft, Großturbine, großer Bypass, Blockgetriebe, Leerlaufschaltung und Zapfwellen, Schnelllaufzug, automatische Spulvorrichtung mit integrierter Endabschaltung, Lagenzahl ausgleich, Manometer, Spurverstellung (stufenlos), PE-Spezialrohr (deutsche Qualität), Regnerwagen, Regner 808 s, Bereifung 155-15.

Sonderausrüstung

Totalabschaltung mit Verschleißzeitverzögerung
a) **Druckanstieg** für Aggregate und Verbandsanlagen
b) **Druckabfall** nur für Aggregate (durch Öffnen eines 2"-Ausblasbogens), Auslegearm für furchen- gerechtes Abrollen des PE-Rohres, Abschaltkonus aufklemmbar, Regnererhöhung für Mais und Obst- bäume, Bremsachse spurverstellbar, Meinecke- Großwasserzähler WP NW 80, abnehmbare Beleuchtungsanlage, Regner 103 C oder P 100, 5 m Zuleitungsschlauch.

Technische Daten

max. Rohrlänge m	Spurweite	Länge	Höhe	Breite	Gewicht o. Rohr
50	300	3100	1870	1500	500
63	250	1350	3100	1870	1500

Leistungstabelle

170m PE-Rohr

Rohrdurchmesser + Wandstärke	mm	50 x 3,6				63 x 4,7			
		10				14			
Durchmesser Düse	mm	12				16			
Druck an der Düse	bar	4	5	4	5	4	5	4	5
Wasserbedarf	m³/h	8	9	11	12	18	20	22	25
Wurfweite	m	22	24	22	24	28	29	30	31
Rohreinzug m/h		Niederschlag mm							
10		22	25	30	31	28	41	43	47
20		11	15	15	15	14	21	22	24
30	mm	7	7	10	10	9	14	14	16
40		6	6	8	8	7	10	11	12
50		4	4	6	6	6	8	9	10
60		4	4	5	5	5	7	7	8

Alle Angaben annähernd. Technische Änderungen vorbehalten. Abbildungen teilweise mit Sonderausrüstungen.

groß, klein, groß
Hoch, groß, klein
niedrig, klein, groß

Vertrieb:

Deierling Maschinenbau
Gewerbstraße 2
OT Sievershausen
D - 3160 Lehrte
Telefon 0 5175 / 47 60
Telefax 0 5175 / 46 31



























